



An den Grossen Rat

19.5023.03

BVD/P195023

Basel, 15. November 2023

Regierungsratsbeschluss vom 14. November 2023

Motion Beat Leuthardt und Konsorten betreffend «Besserer Bahnhofplatz für uns alle. Keine Querfahrten mehr vor dem Bahnhofgebäude und erst noch ein flexibleres Tramnetz»; Zwischenbericht

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 21. März 2019 die nachstehende Motion Beat Leuthardt und Konsorten betreffend «Besserer Bahnhofplatz für uns alle. Keine Querfahrten mehr vor dem Bahnhofgebäude und erst noch ein flexibleres Tramnetz» dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen. Mit GRB 19/50/17G vom 11. Dezember 2019 hat der Grosse Rat entgegen dem Antrag des Regierungsrats die Motion nicht in einen Anzug umgewandelt und sie dem Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vorlage überwiesen.

«Die Aufenthaltsqualität auf dem Bahnhofplatz ist miserabel. Fahrgäste und Fahrpersonal werden grossem Stress ausgesetzt. Auch aus Stadtmarketing-Sicht taugt der Platz nicht als Aushängeschild.

Die anhaltende Kritik gegenüber der Verkehrssituation auf dem Bahnhofplatz führte in jüngerer Zeit zu positiven Vorschlägen vonseiten diverser Parteien (namentlich CVP, SVP, LDP und SP) und einer ganzen Reihe von Vorstössen, die noch hängig sind oder vonseiten des Regierungsrates nicht beachtet wurden.

Im krassen Gegensatz dazu hat das Baudepartement den BVB den Auftrag erteilt, die Weichen und Schienenstücke "1 zu 1" zu ersetzen. Gute Ideen von Leuchtdioden bis Überdachung werden ignoriert.

Eine Grossbaustelle, welche einzig dazu dient, den aktuellen Zustand für weitere mindestens 15 Jahre zu zementieren, soll soweit möglich vermieden werden. Daher soll das aktuell laufende Projekt "1 zu 1-Ersatz" minimiert oder ganz gestoppt werden.

Die Unterzeichnenden fordern den sofortigen Stopp der "Erhalts-Planung" zugunsten konstruktiver Lösungen oder alternativ eine Minimierung der Sofortmassnahmen auf das absolut Dringliche.

Die konstruktiven Lösungen sollen insbesondere was folgt umfassen:

- Vermeidung von Querfahrten vor dem Bahnhofgebäude (z.B. Linie 1 ganztags via Elisabethen - Bad. Bahnhof bzw. Blockumfahrung Bankverein statt wenden am SBB; neues Gleisstück Linie 8 Richtung Aeschenplatz - Innerstadt).
- Verbesserung der Sicherheit auf dem Centralbahnplatz (z. B. Einsatz von Leuchtdioden).
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Centralbahnplatz (z. B. bessere Überdachung).

Bis Dezember 2019 ist dem Grossen Rat ein Gesamtkonzept mit den allfällig nötigen Kreditersuchen vorzulegen, das Massnahmen zur Erreichung der oben erwähnten Ziele enthält.

Beat Leuthardt, André Auderset, Joël Thüring, Andrea Elisabeth Knellwolf, Peter Bochsler, Jörg Vitelli, Aeneas Wanner, Raphael Fuhrer»

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat berichtet dem Grossen Rat hiermit im Sinne eines Zwischenberichts über die mit den Forderungen der Motion zusammenhängenden Beschlüsse und die weiteren Schritte zur zukunftsfähigen Entwicklung des Stadtraums nördlich des Bahnhofs Basel SBB.

2. Forderung der Motion

Die Motionärinnen und Motionäre fordern vom Regierungsrat, ein Gesamtkonzept zum Centralbahnplatz mit den allfällig nötigen Kreditersuchen vorzulegen. Das Konzept soll Massnahmen zur Vermeidung von Querfahrten vor dem Bahnhofsgebäude sowie zur Verbesserung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität auf dem Centralbahnplatz enthalten.

2.1 Stand

Der Regierungsrat hat mit Bericht 19.5023.02 dargelegt, dass er die Massnahmen zur Verbesserung der Situation befürwortet. Entsprechend hat er in Aussicht gestellt, die Funktionalität und Übersichtlichkeit auf dem Centralbahnplatz schrittweise zu verbessern. In diesem Sinne hat er 2019 dem Grossen Rat die Finanzierung für den Bau eines Verbindungsgleises am Centralbahnplatz in Richtung Aeschenplatz, das sogenannte Eulergleis, beantragt. Die Baumassnahmen wurden im Anschluss an die Genehmigung durch das Bundesamt für Verkehr von September bis Ende Oktober 2022 umgesetzt. Seit der Inbetriebnahme des Verbindungsgleises entfallen die Querfahrten der Linie 8 direkt vor dem Bahnhofsgebäude. Der Regierungsrat stellt fest, dass die Sicherheit auf dem Bahnhofsvorplatz spürbar gestiegen ist und gleichzeitig der Verkehrsablauf insgesamt so stabil funktioniert wie zuvor.

Als nächster Schritt steht die langfristige Gesamtoptimierung an. Diese soll mit aufeinander abgestimmten städtebaulichen und verkehrlichen Massnahmen die künftigen Entwicklungen rund um den Bahnhof Basel SBB, insbesondere die Entwicklung des Bahnknotens, miteinbeziehen. Der Regierungsrat hat für die Planung und Projektierung deshalb dem Grossen Rat am 29. April 2020 den Ratschlag betreffend „Finanzierung der weiteren Arbeit im Zusammenhang mit dem Herzstück und dem Bahnknoten von Basel“ unterbreitet. Der Grosse Rat hat mit Beschluss 20/37/12.1 vom 9. September 2020 die benötigten finanziellen Mittel bewilligt. Die Arbeiten an der Vorstudie für den Stadtraum Centralbahnplatz – Markthalle – Margarethenbrücke werden in Kürze abgeschlossen. Die Studie basiert auf dem Ende 2020 fertiggestellten Entwicklungskonzept für den Stadtraum Bahnhof SBB¹.

3. Nächsten Schritte und Fazit

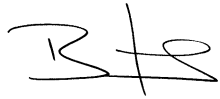
Der Centralbahnplatz wird unter Berücksichtigung des vom Bund geplanten Ausbaus des Bahnhof Basel SBB, der Weiterentwicklung des Bus- und Tramnetzes und des städtebaulichen Umfelds voraussichtlich in etwa 10 Jahren umfassend erneuert. Der Regierungsrat wird im ersten Quartal 2024 ausführlich über die entsprechenden Planungen der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Herzstück und dem Bahnknoten berichten und dem Grossen Rat hierzu einen zweiten Ratschlag unterbreiten.

¹ <https://www.raumplanung-staedtebau-stadtraum.bs.ch/planungsgrundlagen-konzepte/konzepte/stadtraum-bahnhof-sbb.html>

4. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat eine Fristerstreckung um sechs Monate.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin